

Planung zur Filmvorführung Dominion

1. Film unter www.dominionmovement.com downloaden.

Hier kann man auch ein Screening unter „Host a Screening“ anmelden. Die Dominion-Macher sind daran interessiert zu erfahren, wie oft der Film öffentlich gezeigt wurde.

Der Film sollte erst ab 16 Jahren zugänglich sein oder in Begleitung von Erwachsenen.

Der Eintritt sollte frei sein. Muss aber jeder selbst entscheiden.

2. Räumlichkeit

Hierzu eignet sich jede Räumlichkeit, in welcher mindestens 50 Leute Platz haben sollten.

Es muss nicht unbedingt ein Kinosaal sein. (Hierbei betragen die Kosten in MG für den Kinosaal 245,- Euro)

Zudem sollte die Räumlichkeit groß genug sein, dass man sich im Anschluss zu weiteren Gesprächen dort gut aufhalten kann und eventuell den Besuchern vegane Speisen anbieten kann und auch Infomaterial auslegen kann..

3. Werbung

Presse vor Ort informieren und bitten über die Filmvorführung zu berichten.

Flyer/Plakate entwerfen und VA auf fb, oder anderen Kanälen erstellen und bewerben.

Persönliche Einladungen versenden an die Mdbs vor Ort oder andere Persönlichkeiten, die im jeweiligen Ort von Interesse sein könnten.

4. Das „Drumherum“ zur Filmvorstellung

Meine Intention war, die Leute zu animieren sich den Film anzuschauen, die weder vegan sind, noch mit der Thematik vertraut um die es geht.

Aus diesem Grund habe ich des Weiteren:

1. Jemanden für ein kleines veganes Catering gefragt. Dieser ist zufällig mein Nachbar, der ein paar Leckereien für kleines Geld angeboten hat. Sicherlich kann man auch befreundete Menschen fragen, die für Speisen sorgen und diese mitbringen.

2. Getränke wurden durch den Kinosaal angeboten und mussten ebenfalls gezahlt werden.

3. Um die Stimmung nach dem Film ein wenig zu entspannen, habe ich mit meiner Band mit unaufdringlicher Hintergrundmusik gesorgt.

4. Infostand, der rege genutzt wurde. Da ich mit Infomaterial von etlichen Orgas gut ausgestattet war, habe ich diese den Besuchern zur Verfügung gestellt. Zudem vegane Bücher zum Stöbern ausgelegt und eine Spendenbox aufgestellt.

5. Es sollten ein paar Menschen hilfreich zur Seite stehen, die selbst aktiv sind und sich sehr gut mit der Materie auskennen und in der Lage sind, im Anschluss sowohl die Gäste „mental und psychisch“ etwas aufzufangen und des Weiteren so viel Wissen besitzen, dass sie in der Lage sind mit anderen Menschen über das Thema zu sprechen/zu diskutieren.

Hierzu habe ich befreundete, gut informierte und bodenständige AV-ler (*Aktivisten von Anonymous for the Voiceless*) gefragt, die für diese VA goldwert waren.

Nicht vergessen, vor allem die Helfer mit Essen und Trinken zu versorgen. ☺

Sonstiges:

Bevor der Film starte, habe ich ein paar persönliche Worte an die Zuschauer gerichtet. Was meine Intention ist und wie wichtig es ist, dass ein Umdenken stattfinden muss.

Zudem habe ich mal gefragt, wer sich bereits vegan ernährt, damit man einen kleinen Überblick hat, an wen man sich nach der Vorstellung wendet.

Es sollte darauf hingewiesen werden, dass der Film grausame Szenen zeigt und es jederzeit die Möglichkeit besteht, den Saal zu verlassen.

Bevor die Zuschauer nach dem Film den Saal verließen, hat ein AV-ler zum Abschluss eine Schweigeminute eingelegt....und im Anschluss daran die Zahl erwähnt, wie viele Tiere in dieser Minute weltweit getötet wurden. Da musste man wirklich nochmal schlucken.

Es ist schwierig im Vorfeld gänzlich zu verschweigen, um was es geht. Ich habe zumindest verschwiegen, dass es ein Tierrechtsfilm handelt, jedoch erwähnt, dass es um unsere „Nutz“-Tiere geht. Die Menschen kaufen im seltensten Fall die Katze im Sack. Eine Option und spannend zu erfahren wäre aber in der Tat, wie diese VA verlaufen würde, wenn man die Vorankündigung so gestaltet, dass die Besucher tatsächlich erst im Kinosaal, kurz vor Beginn darüber informiert werden, worum es geht....dann kann es höchstens passieren, dass einige erbost den Saal verlassen...;-)))

Als Rückmeldung kam im Anschluss von einigen, dass der Film sehr lang sei und vieles sich auch wiederholt.

Es wäre eine Möglichkeit, lediglich Mitschnitte zu zeigen. Ob dazu bereits Mitschnitte existieren (AV benutzt jedenfalls welche für die Cubes) oder die jemand bei entsprechender Kenntnis selbst zusammenschneiden könnte, müsste man sich mit beschäftigen.